

# Wasser+ Wasserspaß am Biberbach

## BIBER AUF REVIERSUCHE

### Zeit

20 Minuten

### Material

3 verschiedene Duftöle

4 Augenbinden

### Ziel

- Auflockerung
- Üben motorischer Fähigkeiten
- Sinnesübung
- Lernen sich an Regeln zu halten

### Ablauf

Die TeilnehmerInnen werden in drei Gruppen aufgeteilt: zwei Biberfamilien (je fünf bis 8 Kinder) und eine Gruppe von jungen Bibern auf Reviersuche. Aus den beiden Biberfamilien melden sich je zwei freiwillige Erwachsene, die bereit sind, ihr Revier zu verteidigen. Sie bekommen jeweils einige Tropfen eines Duftöls Handgelenk und werden mit verbundenen Augen an ihre Reviergrenze geführt. Die eigenen Familienmitglieder werden mit dem gleichen Duftöl gekennzeichnet, die Revier suchenden jungen Fremden mit einem dritten Duftöl, einige bleiben evtl. ohne zusätzlichen Duft.

Alle sehenden TeilnehmerInnen versuchen nun, in die Reviere hineinzugelangen, indem sie sich einzeln und der Reihe nach den blinden Wachposten nähern und sie an ihrem Handgelenk riechen lassen (ohne Worte!). Die „blinden“ Erwachsenen versuchen ihre eigenen „Kinder“ herauszufinden, die sie in ihrem Bau aufnehmen, aber keine anderen Biber einzulassen. Alle abgewiesenen TeilnehmerInnen stellen sich in eine Gruppe zusammen.

Anschließend werden die Augenbinden abgenommen, es schließt sich eine Reflexion über die Schwierigkeit des Spiels an. Sind alle richtig zugeordnet worden?

Da ein echter Biber einen Eindringling nicht mit Worten ablehnen würde, spielen die Kinder die Revierverteidigung nach: Sie bilden Paare, die sich einander gegenüber aufstellen. Es wird zuerst mit den Zähnen geklappert, dann legen die „Gegner“ die Handflächen aneinander und versuchen sich gegenseitig wegzudrücken.